

R2-A4 Bericht über die Ergebnisse des Workshops in Spanien.



This work is licensed under a [Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).

"Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden."

INHALT

Einleitung.....	3
Tagesordnung	4
1. Akkreditierung der Teilnehmer	5
2. Eröffnung der Veranstaltung	5
3. Angemessene Vorkehrungen für Beschäftigte mit Behinderungen. Praktische Anwendung mit Unterstützung von InclusiveStone.....	6
4. Das Potenzial von Virtual Reality für den schulischen Unterricht (Lehrplan und Schulungsmaterial) mit Unterstützung von InclusiveStone.....	7
5. Vorstellung inklusiver Unternehmen.....	10
6. Daten der Veranstaltung	13
Anzahl der Teilnehmer.....	13
Befragungen	13

Einleitung

Der hier vorgestellte Bericht beschreibt die Ereignisse des Zweiten Internationalen Seminars, das in der Stadt Murcia (Region Murcia, Spanien) unter der Organisation von CTM in Zusammenarbeit mit FAMDIF stattfand.

Der Schwerpunkt des Seminars lag auf der beruflichen Inklusion von Menschen mit Behinderungen und wurde von Studenten und Fachleuten aus der Branche, einschließlich Freiberuflern und Angestellten, besucht, die sich für die neuesten Trends in der Steinindustrie in Bezug auf soziale Inklusion interessierten. Während dieser Veranstaltung wurden die bisherigen Fortschritte des Projekts vorgestellt.

Diese Arbeit ist Teil des Ergebnisses 2 "Vollständiger Leitfaden für den Ausbildungsplan für den Unterricht von Berufen im Steinsektor für Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten" des InclusiveStone-Projekts, aber auch die Ergebnisse 1 und 3 von InclusiveStone: "R1 - Bildungsansatz für Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten mit Fokus auf transversale Fähigkeiten im Steinsektor" und "R3 - VR-Adaptive Trainingsinhalte und Evaluation".

Während des gesamten Seminars wurden Taktiken zur Förderung von Inklusion und Vielfalt im Arbeitsumfeld im Allgemeinen eingehend diskutiert und dann speziell für die Steinindustrie spezifiziert. Es wurden die Stärken und verbesserungswürdigen Bereiche der derzeitigen Praktiken analysiert, wobei geprüft wurde, wie sie mit den aktuellen Anforderungen des Sektors und mit den von der Europäischen Union geförderten Gleichstellungs- und Nichtdiskriminierungs-Grundsätzen in Einklang stehen.

Die konstruktiven Diskussionen untereinander waren eine hervorragende Gelegenheit für die Teilnehmer, ihr Verständnis für den Wert der Umsetzung inklusiver Maßnahmen am Arbeitsplatz zu vertiefen.

Dieses Whitepaper fasst die wichtigsten Ideen und Vorschläge zusammen, die während des Seminars geäußert wurden, mit dem Ziel, signifikante Verbesserungen in die nächsten Phasen des InclusiveStone-Projekts einzubeziehen. Auf diese Weise wollen wir eine Steinindustrie fördern, die wirklich inklusiv ist und die Vielfalt unserer Gesellschaft widerspiegelt.

Tagesordnung

15. November

- 09:15 Akkreditierungen der Teilnehmer.
- 10:00 Offizielle Eröffnung.
Ministerium für Bildung, Berufsbildung und Beschäftigung der Autonomen Gemeinschaft der Region Murcia und Präsident von FAMDIF/COCEMFE-MURCIA.
- 10:15 Finden Sie heraus, wie Sie Ihr Unternehmen inklusiver gestalten können: Angemessene Vorkehrungen für Beschäftigte mit Behinderungen. Praktische Anwendung mit Unterstützung von InclusiveStone.
Eduardo Jiménez Serrano, Arbeitsvermittler bei den zentralen Diensten der COCEMFE.
- 10:45 Das Potenzial von Virtual Reality für den schulischen Unterricht (Lehrplan und Schulungsmaterial) mit Unterstützung von InclusiveStone: Arbeitsintegration von Menschen mit Behinderungen in der Natursteinbranche.
David Caparrós Pérez, Leiter des Forschungs- und Entwicklungsprojekts des Zentrums für Marmor-, Stein- und Materialtechnologie.
- 12:00 Vorstellung von 6 inklusiven Unternehmen als Beispiele für eine gelungene Inklusion
Networking-Mittagessen.
- 12:30 Ende und Schluss.

1. Akkreditierung der Teilnehmer

Zunächst wurde die Anwesenheit aller Teilnehmer gesammelt und ihnen eine Akkreditierung ausgehändigt.



2. Eröffnung der Veranstaltung

Sowohl der Präsident der FAMDIF als auch David Caparrós von CTM sowie verschiedene Beamte der Region hielten bei der Eröffnung der Veranstaltung eine Rede, in der sie die Bedeutung der Inklusion von Beschäftigten nicht nur für die Arbeitnehmer, sondern auch für die Unternehmen betonten.



3. Angemessene Vorkehrungen für Beschäftigte mit Behinderungen. Praktische Anwendung mit Unterstützung von InclusiveStone.

Als nächstes hielt Herr Eduardo Jiménez einen Vortrag über angemessene Vorkehrungen und betonte wie wichtig es ist, dass es sich um notwendige Maßnahmen handelt, damit Inklusion umsetzbar ist. Jede Maßnahme ist wichtig,

um den Arbeitsplatz für Menschen mit Behinderungen zugänglich und realisierbar zu machen. Es wurden wesentliche Maßnahmen vorgestellt, die im Rahmen des InclusiveStone-Projekts umgesetzt wurden.



4. Das Potenzial von Virtual Reality für den schulischen Unterricht (Lehrplan und Schulungsmaterial) mit Unterstützung von InclusiveStone

Von hier aus war David Caparrós an der Reihe, das Projekt InclusiveStone vorzustellen. In seiner Präsentation wurden die Ziele und Aufgaben, die während des Projekts entwickelt wurden, aufgezeigt. Konkret wurde die Arbeit

hervorgehoben, die während der Aufgaben R1, R2 und R3 durchgeführt wurde. Insbesondere war dies der entwickelte Lehrplan, der für beeinträchtigte Menschen, die sich für die Arbeit in der Natursteinindustrie interessieren, umgesetzt werden sollte.





5. Vorstellung inklusiver Unternehmen

Am Ende der verschiedenen Präsentationen fand eine Vorstellungsrunde statt, in der ausgewählte Unternehmen erfolgreich umgesetzte Inklusionspraktiken in unterschiedlichen Berufsgruppen aufzeigten. So entstand ein erster Kontakt für erfolgreiches Networking und erste Schnittstellen inklusiver Maßnahmen.









6. Daten der Veranstaltung

Anzahl der Teilnehmer

An dem Seminar nahmen 149 Personen teil, darunter Studenten, Lehrer und Fachleute aus dem Bildungs- und Steinsektor sowie Partner aus dem InclusiveStone-Projekt.

Befragungen

Der Qualitätsbericht enthält die Umfragen, die unter den Teilnehmern durchgeführt wurden, sowie die Schlussfolgerungen, die aus ihren Rückmeldungen zu diesem Workshop in Spanien gezogen wurden.